



AUSGABE MAI 2021

# AKTUELLES AUS DEM LANDTAG



## ISMAIL TIPI MdL



*Die Feuerwehren leisten eine herausragende Arbeit. Daher freut es mich ganz besonders, dass nun auch die Feuerwehrfrauen und -männer die Möglichkeit bekommen, sich impfen zu lassen. In einigen Städten und Kreisen wurde bereits mit Gruppenimpfungen begonnen. Das war und ist mir ein ganz besonderes Anliegen. Denn klar ist auch: Wenn sich ein Mitglied der Feuerwehr infiziert, fehlen auch schnell viele andere. Damit ist nicht zuletzt auch die Einsatzbereitschaft gefährdet. Es freut mich sehr, dass wir mit den Impfungen dazu beitragen, dass die Feuerwehr weiterhin im Notfall reagieren, eingreifen und Leben retten kann.*

*An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz ausdrücklich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern bedanken. Sie leisten in diesen Zeiten der Pandemie einen wertvollen Beitrag und helfen den Menschen. Für dieses Engagement möchte ich Ihnen allen meinen Respekt und meine Dankbarkeit aussprechen.*

## Liebe Freunde,

vor kurzem fanden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Zahlreiche Ehrenamtliche stellten sich für die Gemeindevertretung, das Stadtparlament oder den Kreistag zur Wahl, um sich für den Ort und die Menschen einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund erschrecken mich die Ergebnisse einer Umfrage des Magazins „Kommunal“ im Auftrag des ARD-Politmagazins „Report München“ umso mehr. Dort ist zu lesen, dass 72 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Deutschland schon einmal beleidigt, beschimpft, bedroht oder gar tätlich angegriffen wurden. In 79 Prozent der Kommunen kam es zu Beleidigungen und Übergriffen gegen Gemeindevertreter oder Mitarbeiter.

Diese hohen Zahlen erschrecken mich sehr. Für mich ist klar: So eine Entwicklung dürfen wir nicht hinnehmen. Die

Kommunalpolitik ist die Wiege der Demokratie. Es sind Menschen aus unserer Mitte, die sich für die Bürgerinnen und Bürger nach bestem Wissen und Gewissen einsetzen, teilweise in ihrer eigenen Freizeit.

Daher möchte ich an dieser Stelle an alle Kommunalpolitikerinnen und -politiker den Appell richten: Lassen Sie sich von solchen Drohungen und Vorfällen nicht einschüchtern, auch wenn es schwerfallen mag. Setzen Sie ihr Engagement in der Politik fort. Die Demokratie braucht Menschen wie Sie, die sich jeden Tag aufs Neue in der Stadt, im Kreis und im eigenen Umfeld für ein friedliches Zusammenleben, die Gesellschaft und unsere Werte einsetzen.

Ihr

**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick: Wir befinden uns weiter in einer Phase der **Pandemie**, in der wir Infektionen durch Kontaktreduzierungen so gut wie möglich eindämmen müssen, bis die Impfungen vorangeschritten sind. Die dritte Welle der Pandemie hat unser Land weiterhin im Griff. Das zeigen die täglichen Infektionszahlen des Robert-Koch-Instituts, das zeigt die Entwicklung des R-Werts, und das zeigen vor allem die Zahlen der belegten Intensivbetten. Unser Ziel, das Gesundheitssystem nicht zu überlasten und die Pandemie einzudämmen, steht damit nach wie vor an oberster Stelle unseres Handelns. In seiner Regierungserklärung machte

unser Ministerpräsident Volker Bouffier daher noch einmal deutlich, dass der Dreiklang aus Impfen, Testen und konsequenter Nachverfolgung den Weg aus dieser Pandemie ebnet. Systematisches Testen ist das Mittel, bei niedrigeren Inzidenzen kontrollierte und nachhaltige Öffnungen zu ermöglichen, und das Impfen ist der Schlüssel, die Pandemie zu überwinden. Mit der Änderung des Bundesinfektionsschutzgesetzes bündeln wir nun noch einmal die Kräfte von Bund, Ländern und Kommunen, um gemeinsam und entschlossen, die Pandemie zu besiegen. Gleichzeitig haben wir die Impfstrategie in Hessen mit der Öffnung der dritten Priorisierungsgruppe weiter ausgebaut und sind zuversichtlich, dass in den nächsten Wochen deutlich mehr Impfstoff zur Verfügung stehen wird. Nach so einer langen Zeit des gemeinsamen Verzichts sind wir damit bald an einem Punkt angekommen, das Virus besiegen zu können. Uns allen ist bewusst, dass die neuen Beschlüsse noch einmal erhebliche Einschränkungen und Herausforderungen mit sich bringen. Doch wenn wir nicht wollen, dass die Pandemie noch länger unser Leben bestimmt, müssen wir in dieser entscheidenden Phase noch einmal das Notwendige tun und alle

zusammen Rücksicht und Verantwortung zeigen, damit die kommenden Wochen und Monate ein gemeinsamer Erfolg werden.

In unserer heutigen Ausgabe beschäftigen wir uns daneben auch mit der Frage nach den Werten und Prinzipien unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und wie diese von populistischen Kräften von links wie rechts zunehmend infrage gestellt werden. Mit dem Gesetz zur Teilhabe von Menschen mit Sinnesbehinderungen, dass u.a. auch die Einführung eines Gehörlosen- und Taubblindengeldes beinhaltet und der Unterstützung der Gedenkstätte Hadamar hatten wir zwei besondere Herzenthemen der Fraktion auf der Plenartagesordnung, die wir Ihnen heute ebenfalls sehr gerne vorstellen wollen.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten weiterhin viel Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# FÜR EIN RECHTSSTAATLICHES DEUTSCHLAND IN EUROPA – KLARE KANTE NACH LINKS UND RECHTS!

Jörg Michael Müller, MdL

Das deutsche Grundgesetz und die Verfassung des Landes Hessen stehen seit mehr als 70 Jahren für die freiheitlich demokratische Grundordnung in unserem Land. Ihre Prinzipien von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung und Achtung der Menschenrechte leiten uns und bilden das stabile Fundament für unser friedliches und demokratisches Zusammenleben. Das Erfolgsmodell der Sozialen Marktwirtschaft ist ein weiteres und wichtiges gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild, das uns über Jahrzehnte hinweg Wohlstand und ein hohes Maß an sozialer Sicherheit gebracht hat.

All das, unsere wesentlichen Werte und Prinzipien, unsere Idee von Demokratie

werden gerade in Krisenzeiten wie diesen durch Populisten jeglicher Couleur infrage gestellt. Corona ist nicht nur eine Gefahr für unsere Gesundheit und unseren Wohlstand, sondern auch für die freiheitlich demokratische Grundordnung.

Querdenker und Verschwörungstheoretiker versuchen, die gewaltige Herausforderung der Pandemie für einen Angriff auf unser politisches System und unser Wertefundament zu nutzen und durch die Verbreitung von Fake-News, die Verächtlichmachung von Medien und Wissenschaft sowie die Leugnung der Fakten, Verunsicherung und Angst in der Bevölkerung zu schüren. Gleichzeitig spricht die sogenannte Alternative für



Deutschland von einer „herbeigetesteten Pandemie“ und reiht sich damit ein in die Gruppe derer, die immer noch nicht verstehen wollen, wie ernst die Lage ist. Für uns steht fest: Bei allen legitimen Diskussionen um den richtigen Weg zur Bekämpfung der Pandemie müssen Wissenschaft und Fakten und nicht die Verkenning von Tatsachen als Grundlage von Entscheidungen dienen. Demokratie bedeutet Debatte und ein Ringen um die besten Lösungen. Die grundsätzliche Infragestellung der Pandemie entbehrt jedoch jeglicher Diskussionsgrundlage.

Doch nicht nur krude Thesen zum Thema Corona verfangen dieser Tage und vergiften das Klima in unserer Gesellschaft. Europafeindliche und populistische Kräfte fordern in radikalen

Botschaften und Thesen einen Austritt aus der Europäischen Union und eine Abschottung Deutschlands. Sie sprechen von der Rückkehr zu Grenzzäunen, wollen die Regeln für Zuwanderung inhuman verschärfen und den Familiennachzug komplett verhindern. Die AfD proklamiert gar den Austritt aus der EU

**„Immer wieder entlarven sich die Parteien am linken und rechten Rand und zeigen, wie radikal ihre Ansichten sind.“**

in ihrem Bundestagswahlprogramm. Am linken Rand sprechen andere von radikalen Revolutionen auf dem Weg in den Kommunismus, von der Entmachtung der Parlamente, von Enteignungen und Sozialismus.

Immer wieder entlarven sich die Parteien am linken und rechten Rand und zeigen,

wie radikal ihre Ansichten sind. Deshalb steht für uns weiterhin fest, dass es mit ihnen keinerlei Zusammenarbeit geben kann und darf, weder mit der AfD noch mit der LINKEN.

Deren Botschaften und Vorstellungen stehen nicht nur diametral zu den unsrigen, sondern schaden vor allem unserem Land und den Menschen. Gerade Europa haben wir in Hessen, in Deutschland viel zu verdanken. Die Europäische Einigung hat uns eine jahrzehntelange und nie gekannte Ära des Friedens, der Freiheit, der Sicherheit und des Wohlstands geschenkt. Wir als CDU-Fraktion werden auch in Zukunft für ein europäisches Deutschland, das Europa als Union gemeinsamer Werte mit weiterentwickelt werben. Denn abseits der Tagespolitik und speziell der Corona-Krise zeigen jüngste Umfragen, dass die Mehrheit der Menschen eine positive Grundeinstellung und Haltung zu Europa und zur EU-Mitgliedschaft Deutschlands haben.



Blicken wir genau ein Jahr zurück. Wir befanden uns kurz vor Ende des ersten Lockdowns und vor allmählichen Öffnungen des öffentlichen Lebens. Damals wie heute sehnten sich die Menschen in der herannahenden Sommerzeit nach einem Ende der Pandemie, nach einer Rückkehr in ihr normales Leben. Vieles war ähnlich und doch stehen wir heute vor gänzlich anderen Herausforderungen. Steigende Inzidenzen, bedingt durch Virusmutationen und eine zunehmende Belegung der Intensivstationen zwingen uns entschlossen und schnell zu handeln,

## DAS LICHT AM ENDE DES TUNNELS WIRD HELLER

*Ines Claus, Fraktionsvorsitzende*

um die dritte Welle zu brechen. Uns allen ist bewusst, dass mit den neuen Beschlüssen und der Umsetzung der Bundesnotbremse erneut riesige Herausforderungen und erhebliche Einschränkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen werden. Zugleich haben wir jedoch andere Instrumente zur Verfügung, die die Bewertung der Lage im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich verändern und täglich in Umfang und Wirkung stärker werden: Steigende Impfquoten und deutlich mehr Impfstoff in den kommenden Wochen sowie gut verfügbare Schnell- und Selbsttests verbunden mit einer verbesserten Kontaktnachverfolgung sind die entscheidenden Faktoren, die uns helfen, diese Pandemie zu besiegen.

Natürlich werden die kommenden Wochen und Monate auch von Einschränkungen geprägt sein, die gerade nach einer so langen Zeit nicht immer leicht zu ertragen sind. Dennoch

sind sie zwingend notwendig, um Kontakte zu reduzieren und damit die Infektionsdynamik zu stoppen und die Intensivstationen zu entlasten. Impfen und Testen allein reichen nicht, um die dritte Welle zu brechen. Nur wenn wir alle zusammen noch einmal die Kraft und die Geduld aufbringen, die uns während der ganzen Zeit der Pandemie ausgezeichnet hat, wenn wir Kontakte vermeiden, auch wenn es uns allen unheimlich schwerfällt, können wir es schaffen, diesen gefährlichen Virus zu besiegen. Wir werden unsererseits alles in unserer Macht Stehende tun, um möglichst vielen Menschen möglichst bald ein Impfangebot zu machen, denn Impfen ist und bleibt der einzige Weg aus dieser Krise. Mit der Öffnung der Prioritätsgruppe 3 sind wir auch hier einen großen Schritt vorangekommen. Darauf bauen wir auf und blicken optimistisch in die kommenden Wochen. Das Licht am Ende des Tunnels wird heller!





◀ Auch wenn es zurzeit nicht möglich ist, Veranstaltungen in Präsenz stattfinden zu lassen, wird die Möglichkeit der Videokonferenz rege genutzt. So auch von der CDU Limburg, die mich jüngst zu einer digitalen Veranstaltung eingeladen hatte. Dabei durfte ich über die Grundlagen einer gelingenden Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sprechen. Es hat mich sehr gefreut, mit den Freunden aus Limburg über diese und auch weitere Themen wie den religiösen Extremismus diskutieren zu können.



▲ Eine besondere Freude war es mir, 2.000 FFP3-Masken an den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach zu übergeben. Gespendet wurden diese Atemschutzhilfen von der Türkisch-Deutschen-Gesundheitsstiftung. Als Wahlkreisabgeordneter war es mir ein wichtiges Anliegen, diese hochwertigen Masken dort hin zu geben, wo sie besonders gebraucht werden. Gerade für die Rettungskräfte, die tagtäglich für ihren Einsatz einen hohen Atemschutz brauchen, sind diese FFP3-Masken essentiell. Es freut mich sehr, dass diese nun den Rettungsdiensten im Kreis Offenbach zur Verfügung stehen und ich damit einen kleinen Beitrag zu ihrer Sicherheit leisten konnte.



▲ Bereits zum zweiten Mal haben WISAG-Mitarbeiter vor dem Hessischen Landtag demonstriert. Ihr Arbeitskampf geht weiter, denn noch immer bekommen die Busfahrer seit Monaten kein Gehalt. Sie kämpfen gemeinsam und stellvertretend für viele Kolleginnen und Kollegen um ihre Rechte und den Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Es ist mir wichtig, sie auch weiterhin dabei zu unterstützen, den Betroffenen zuzuhören und ihnen dabei zu helfen, auch gehört zu werden.

▲ Nach den Kommunalwahlen haben mittlerweile die konstituierenden Sitzungen stattgefunden. Ich freue mich sehr, dass ich in Heusenstamm wieder als Stadtverordneter dabei sein kann. Im Kreistag des Kreises Offenbach wartet eine neue Herausforderung auf mich: Bei der Konstituierung wurde ich für die CDU in den Kreisausschuss gewählt. Ich freue mich schon auf die kommende Zeit und die Zusammenarbeit. An dieser Stelle möchte ich allen Gewählten ganz herzlich zur Wahl in die Kommunalparlamente gratulieren und wünsche stets gutes Gelingen. Auch als Landtagsabgeordneter stehe ich den Kommunalpolitikerinnen und -politikern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, [cdu.de](http://cdu.de),  
[cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat